

Protokoll 1-19 Vorstandssitzung am 29.04.2019; 10:00 Uhr

Ort: Im Schloss, Eisenberg (Großes Sitzungszimmer)

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Gegenstand der Beratung:

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 25.09.2018
- TOP 2 Vorstellung des LEADER-Mittelansatzes für unsere Region Beschlussfassung zum Evaluierungskonzept
- TOP 3 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zum Abschluss von Kooperationsvereinbarungen (Erweiterung Streuobstprojekt, Thüringer Tischkultur entlang der Saale)
- TOP 4 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge
- TOP 5 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten Kooperationsprojekte
- TOP 6 Sonstiges

Ergebnis der Beratung:**TOP 1**

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 25.09.2018

Herr Dr. Stenzel eröffnet die Sitzung und bittet, Herrn Heller zu entschuldigen.

20 von 28 stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern sind anwesend, darunter 11 WiSo-Partner. Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des 50%-Quorums bzgl. der WiSo-Partner sind damit gegeben.

Die fristgemäße Einladung sowie das Protokoll vom 25.09.2018 werden bestätigt.

Frau John stellt einen Antrag, die vorliegende Tagesordnung im Ablauf zu ändern und TOP 3 mit TOP 4 zu tauschen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 2

Vorstellung des LEADER-Mittelansatzes für unsere Region

Frau John stellt das zur Verfügung stehende Budget vor. Die Projektliste samt Mittelansatz liegt allen Anwesenden als Tischvorlage vor.

Die Mittelausstattung ist insgesamt als gut zu bewerten, allerdings haben bereits andere RAGn ihr Interesse an weiteren Mitteln angemeldet. Hintergrund des späten Auswahlverfahrens ist, dass im letzten Jahr kein Projektauftrag möglich gewesen war und wir erst am 19.02.2019 den Projektauftrag starten konnten.

Es gibt keine weiteren Fragen zu dem Thema.

TOP 3

Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge

Frau John und Frau Tittmann stellen abwechselnd die eingegangenen LEADER-Projektanträge vor.

Die Projektbewertungsbögen sind allen Vorstandsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung per Email zugegangen. Dem vorausgegangen war die Sitzung der St. AG am 11.04.2019, während der die Antragstel-

ler ihre Projekte persönlich vorgestellt haben. Die Projekte wurden anschließend von den Mitgliedern der St. AG beraten und bewertet.

Herr Kallus merkt an, dass in der Übersicht beim Fördersatz für das Projekt der Gemeinde Trockenborn-Wolfersdorf der beantragte Bonus nicht vermerkt wurde. Dies war ein Versehen und wird korrigiert. In der Finanzierung wurde der Bonus allerdings bereits berücksichtigt.

Herr Hemmann fragt nach, wie der unterschiedliche Fördersatz bei den Projekten von Herrn Forner und Familie Triebe zustande kommt. Frau John versichert, dass Herr Triebe den höchstmöglichen Fördersatz beantragt. Bezüglich der Förderung von Herrn Forner verweist Herr Dr. Stenzel auf den nächsten Tagesordnungspunkt. Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Dr. Stenzel leitet daher zur Beschlussfassung über.

Der RAG-Vorstand fasst nacheinander folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 1

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Weiterführung des Jugendfonds Holzlandcash“ der RAG Saale-Holzland e.V. mit 74 Punkten (Bonus).

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 2

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Errichtung PV-Anlage, Sanierung Sanitäranlage und Pumpenaustausch – Waldbad Wolfersdorf“ der Gemeinde Trockenborn-Wolfersdorf mit 71 Punkten (Bonus).

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 3

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Ausbau/ Entwicklung Domäne Wetzdorf – Sanierung Dach ehem. Werkstatt-/Lagergebäude“ des Fördervereins der Domäne Wetzdorf e.V. mit 71 Punkten (Bonus).

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 4

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Klosterkirche Thalbürgel – Ausstattung von zwei Arbeitsplätzen, u.a. Ausstellung `Mit Hand und Kopf und Herz`“ der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bürgel mit 64 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 5

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Installation einer Edeldestillat-Brennereianlage“ des Obstgutes Triebe aus Zinna mit 60 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 6

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Umbau der `Alten Schule` zum Bürgerhaus“ des Feuerwehr- und Heimatvereins Thiemendorf e.V. mit 60 Punkten.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (WiSo-Partner)

Beschluss Nr. 7

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Kindergruppe der Brehm-Gedenkstätte“ des Zweckverbandes Brehm-Gedenkstätte Renthendorf mit 51 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 8

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Erinnerung an Pohlitzer Meteoritenfall im Jahr 1819“ des Heimat- und Ortsvereins Bad Köstritz e.V. mit 47 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 9

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Schaffung eines Planetenwanderweges“ des Tautenburger Verschönerungsvereins 1880 e.V. mit 44 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

Frau John erläutert, dass es Zielstellung sei, die Anträge noch in dieser Woche im TLLLR einzureichen.

Knapp 90.000 € sind damit noch nicht gebunden.

Frau Hapke fragt nach, ob es in diesem Jahr noch einen Projektauftrag geben wird.

Frau John erläutert, dass es noch weitere Projekte zum Stichtag 31.03.2019 eingereicht worden sind, deren Antragsunterlagen aber noch nicht vollständig vorliegen. Diese werden zunächst weiter bearbeitet. Je nachdem wie deren Fortschritt ist, wird im GF-Vorstand ein weiterer Aufruf beschlossen. Spätestens im Juni muss dem TLLLR gemeldet werden, welche Mittel nicht mehr benötigt werden, da bereits aus 3 RAGn ein Mehrbedarf gemeldet wurde.

Herr Dr. Darnstädt verlässt die Sitzung.

TOP 4

Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zum Abschluss von Kooperationsvereinbarungen (Erweiterung Streuobstprojekt, Thüringer Tischkultur entlang der Saale)

Kooperationsvorhaben „Thüringer Tischkultur entlang der Thüringer Saale“

Frau John stellt das Kooperationsvorhaben vor. Sie weist zudem darauf hin, dass die Kooperation gemeinsam mit den RAGn Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla angestrebt wird, die Bereitschaft der RAG Saale-Orla jedoch noch nicht abschließend bestätigt ist.

Herr Wieseke berichtet, dass im Porzellanwerk Kahla durch die neue Außendarstellung des Porzellanstraße e.V. bereits heute spürbar mehr Interesse durch Besucher zu verzeichnen ist. Echte Wertschöpfung ist schwierig messbar, aber erste Erfolge durch die gemeinsame Zusammenarbeit, Vernetzung und Außendarstellung sind durchaus erkennbar. Daher sollte man an der Stelle unbedingt weitermachen.

Beschluss Nr. 10

Der Vorstand der RAG beschließt, die Kooperation „Thüringer Tischkultur entlang der Thüringer Saale“ mit der RAG Saalfeld-Rudolstadt und wenn möglich mit der RAG Saale-Orla einzugehen und beauftragt die Vorsitzenden damit, den Kooperationsvertrag zu unterzeichnen.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

Kooperationsvorhaben „Streuobstkooperation Ostthüringen“

Frau John stellt noch einmal den Hintergrund und das Zustandekommen des Kooperationsprojektes mit den RAGn Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla vor. Zielstellung ist es, die Streuobstflächen zu erhalten. Dabei wurde der Ansatz „Erhalt durch Nutzung“ gewählt. Mitte 2018 wurde ein erstes gemeinsames Projekt auf den Weg gebracht – die Streuobstkoordination (Projektträger Ländliche Kerne e.V.). Seither wurde das Netzwerk aufgebaut und gefestigt, wurden Pomologen-Seminare angeboten und Obstbaumschnittkurse durchgeführt. Inzwischen ist aus dem Netzwerk die Notwendigkeit zur Anschaffung von Technik entstanden, daher soll die bestehende Kooperationsvereinbarung um eine Zusatzseite ergänzt werden. Diese liegt im Entwurf vor und wurde allen Vorstandsmitgliedern im

Vorfeld der Sitzung per Email zugesandt. In der St. AG wurde dieser Entwurf bereits sehr intensiv diskutiert, ohne abschließendes Ergebnis.

Diskussion zum Entwurf zur Ergänzung der Kooperationsvereinbarung:

- Herr Wieseke: Nicht abschließende Aufzählung im Entwurf zur Ergänzung der Kooperationsvereinbarung öffnet Tür und Tor.
- Herr Waschnewski: Offene Aufzählung hat aber auch Positives - dadurch kreativere Umsetzung möglich. Ziel sollte es aber sein, Projekte zu fördern, die an unterschiedlichen Orten wirken.
- Vorschlag Herr Kurth: Keine private Anschaffung fördern, sondern bestehende Händler mit entsprechender Technik nutzen (Ausleihe).
- Herr Rabold führt aus, dass die Ergänzung zur Kooperationsvereinbarung nicht notwendig ist, da die bestehende Kooperationsvereinbarung bereits hinreichend alles regelt.
- Herr Dr. Stenzel: Wir müssen abwägen, welchen Mehrwert Einzelprojekte der Kooperation bringen. Für diesen erhöhten Fördersatz muss der Mehrwert klar erkennbar sein.
- Nachfrage Frau John: Würden wir die anderen RAGn schädigen, wenn die Ergänzung zum Kooperationsvertrag nicht beschlossen würde? Antwort Herr Rabold: Nein, die bestehende Kooperationsvereinbarung deckt die Fördertatbestände ab.

Beschluss Nr. 12

Der Vorstand der RAG beschließt, die Ergänzung zum Kooperationsvertrag „Streuobstnetzwerk Ostthüringen“ abzuschließen.

Beschlussfassung: 1 Enthaltung, 18 Gegenstimmen

TOP 5

Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten Kooperationsprojekte

Frau Tittmann stellt das Einzelprojekt „Genussreisen der Thüringer Tischkultur“ im Rahmen des Kooperationsvorhabens „Thüringer Tischkultur entlang der Thüringer Saale“ vor. Vorbehaltlich des Abschlusses des Kooperationsvertrages wird durch Herrn Dr. Stenzel das Einzelprojekt zur Abstimmung gestellt.

Beschluss Nr. 11

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Genussreisen der Thüringer Tischkultur“ des Thüringer Tourismusverbandes Jena-Saale-Holzland e.V. im Rahmen der Kooperation „Thüringer Tischkultur entlang der Thüringer Saale“ mit 69 Punkten.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Frau Hapke nimmt als Geschäftsführerin des TTV Jena-Saale-Holzland e.V. nicht an der Abstimmung teil.

Zudem liegen 3 Anträge im Rahmen des Kooperationsvorhabens „Streuobstkooperation Ostthüringen“ vor, welche im Rahmen der bestehenden Kooperation mit einem Fördersatz von 75% beantragt werden. Frau Tittmann stellt die 3 Anträge inhaltlich vor.

Diskussion zu den 3 Einzelanträgen im Rahmen der Kooperation

- Herr Rabold: Die vorliegenden Einzelanträge von Herrn Pilling und Herrn Forner werden vom TLLR Gera als Kooperationsprojekte nicht als förderfähig anerkannt.
- Frau John: In der RAG Saalfeld-Rudolstadt liegt ein ähnlicher Antrag vor. Wieso kann dieser gefördert werden? Antwort Herr Rabold: Bei dem Antrag handelt es sich um die Anschaffung mobiler Technik, welche dem Streuobstnetzwerk zur Ausleihe zur Verfügung stehen soll. 3 weitere Nutzer wurden im Antrag bereits konkret benannt. In den vorliegenden Anträgen der

RAG Saale-Holzland ist dieser gebietsübergreifende/ kooperative Charakter nicht zu erkennen. Das TLLLR Gera wird die Anträge so nicht bewilligen. Kooperationsprojekte müssen immer gebietsübergreifend wirksam werden!

- Vorschlag Frau John: In der nächsten Sitzung der St. AG sollte der Mehrwert von Einzelprojekten für die Kooperation nochmals erarbeitet werden. Mögliche Ansätze wären außerdem: alle 3 RAGn sollten künftig gemeinsam über Einzelprojekte abstimmen und bewerten, ob diese Inhalt der Kooperation sind. Zudem sollten alle 3 RAGn Gelder aus ihrem Budget dazugeben. Wie gehen wir jetzt damit um?
- Vorschlag Herr Perschke: Wenn 75%-Förderung nicht möglich ist, sollte der Vorstand die heutige Abstimmung über 50% vornehmen; zukünftige Einzelprojekte sollten innerhalb der Kooperation im Vorfeld abgestimmt werden.
- Herr Dr. Stenzel greift dieses Vorgehen auf: Herr Rabold hat angezeigt, dass vorliegende Projekte nicht als Kooperationsprojekte förderfähig sind, daher sollen diese als „normale“ LEADER-Projekte bewertet. Die Antragsteller werden im Nachgang der Sitzung über die 50%-Förderung informiert und gebeten, ihre Anträge entsprechend des neuen Fördersatzes zu überdenken (inkl. Fristsetzung zur Rückmeldung). Künftig müssen die RAGn definieren, was im Rahmen der Kooperation gefördert werden soll.
- Nachfrage Herr Perschke: Wenn die Förderung der Projekte als „normale“ LEADER-Projekte beschlossen wird, reicht das Budget dafür aus? Antwort Frau John: Ja, Budgetverteilung passt.
- Hinweis Frau John: Wenn Projekte nicht im Rahmen der Kooperation bewertet werden, müssen noch Veränderungen in der Bepunktung vorgenommen werden. (minus 4 Punkte)

Beschluss Nr. 13

Der Vorstand der RAG beschließt, die im Rahmen der Kooperation beantragten 3 Projekte als „normale“ LEADER-Projekte mit 50%-Fördersatz zu behandeln und die Antragsteller entsprechend darüber zu informieren.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

Weitere Diskussion:

- Herr Hemmann: 50%-Förderung auch noch zu hoch.
- Hinweis Herr Rabold: Wenn es sich um keine landwirtschaftliche Urproduktion handelt, können solche Vorhaben durchaus mit LEADER gefördert werden.
- Frau Hapke: Jeder hat hier die Möglichkeit Anträge zu stellen.
- Herr Kurth: Bittet Frau John, im Bauernverband Möglichkeiten der Förderung aufzuzeigen. Frau John erklärt sich gerne bereit, an einer der nächsten Sitzungen teil zu nehmen.

Beschluss Nr. 14

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Optimierung und Sicherstellung einer gleichbleibenden Herstellungsqualität beim Abfüllen von pasteurisiertem Streuobstsafte“ von Thomas Forner aus Willschütz mit einem Fördersatz von 50%.

Beschlussfassung: 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss Nr. 15

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Innovation für mehr Saft“ von der Obstweinkellerei Röttelmisch GbR (Alexander Pilling und Susanne Mohr) mit einem Fördersatz von 50%.

Beschlussfassung: 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 2 Gegenstimmen

Beschluss Nr. 16

Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Bau einer Multifunktionsscheune und Errichtung Werbetafel“ von Thomas Forner aus Willschütz mit einem Fördersatz von 50%.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen

TOP 6*Sonstiges*

Termine:

- 16.05.2019 - nächste Sitzung der St. AG (ab 09:00 Uhr in Nickelsdorf)
- Anfang Juni 2019 - nächste Vorstandssitzung (wird nach Abstimmung mit Landrat bekannt gegeben)

- 26.05.2019 - Aktionstag am Energieradweg (Rittergut Schkölen)
- 28.05.2019 - letzter Workshop zum Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut (Landratsamt, Schloss)
- 2019 - zahlreiche Entdeckertouren & Aktionen der NATURA 2000-Station, u.a.
 - o 25.05.2019 – Stand zum Umwelttag Jena (im Paradies)
 - o 08.06.2019 – Langer Tag der Natur mit Exkursion zur Flachsleite/Zietschkuppe
 - o 15.06.2019 – Familienwandertag Jena (Otto-Schott-Platz)
 - o 27.10.2019 – Wanderung rund um das Klosterlausnitzer Moor

Weiteres:

- RAG derzeit 10 Beschäftigte

Herr Dr. Stenzel dankt allen Anwesenden und beschließt die Sitzung.

Ende der Veranstaltung: 11:30 Uhr

aufgestellt: am 30.04.2019 durch das LEADER-Management

Verteiler: Vorstand, Beirat

Bitte teilen Sie Ergänzungen und Änderungswünsche zum Inhalt des Protokolls innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang mit.

Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen der RAG finden Sie auf der Website: www.rag-sh.de